

Betrifft: Mühlgasse - mehr Bedacht und Rücksicht, daher Planungsstopp

Die unterzeichnenden Bezirksrätinnen und Bezirksräte der ÖVP Wieden, Irmgard Dippelreiter und Mag. Johannes Pasquali stellen in der Bezirksvertretungssitzung vom 19. Dezember 2024 gem. der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen folgenden

Antrag:

Die zuständige Magistratsabteilung 28 (Straßenverwaltung und Straßenbau) möge mit der Erstellung von Plänen für die Umgestaltung der Mühlgasse noch warten und diese noch nicht starten.

Begründung:

Zunächst sollen die Auswirkungen der Umbauten in der Argentinierstraße und Wiedner Hauptstraße evaluiert werden. Erst nach einer umfassenden Analyse des neuen Verkehrsaufkommens bzw. der neuen Verkehrsströme und einer Prüfung der tatsächlichen Bedürfnisse im Grätzl sollen Planungsschritte gesetzt werden. Statt vorschnell finanzielle Mittel in die Umgestaltung zu investieren, sollen mögliche Alternativen und ergänzende Maßnahmen in Erwägung gezogen werden, die den Bedürfnissen der direkt betroffenen Bewohnerinnen und Bewohner in der Mühlgasse wirklich gerecht werden. Angesichts der aktuell vorherrschenden akuten Parkplatznot dürfen keinesfalls durch einen voreiligen Umbau weitere Parkplätze im Grätzl verloren gehen. Darüber hinaus bedeutet eine Fußgängerzone für die Gewerbebetriebe in der Mühlgasse weitere massive Verschlechterungen.

Das Ergebnis der Befragung der Bewohnerinnen und Bewohner der Mühlgasse ergab mit 77 pro und 77 contra Simmen alles andere als ein klares Ergebnis.